

# 91. Streiktag! Betriebsrat setzt sich vor Gericht durch!



*Verhandlungssaal der ersten 100 % gewonnenen Verhandlung. Sollte dies zum Stammlokal werden ?*

**Gate Gourmet muss Betriebsrat Einstellungen, Dienstplan und Zeitnachweise vorlegen:** Auf voller Linie setzte sich der Betriebsrat von *Gate Gourmet* vor dem Arbeitsgericht Düsseldorf am vergangenen Dienstag durch: Auch im Streik ist der Betriebsrat über geplante Einstellungen und den Dienstplan der nicht Streikenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der aus anderen Stationen Versetzten und der Fremdfirmen, zu informieren. Bis zum 12. Januar hat *Gate Gourmet* Zeit, dem Betriebsrat die erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Der Richter hatte gleich zu Beginn der Verhandlung deutlich gemacht, dass laut Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes dem Betriebsrat im Streikfall zwar kein

Mitbestimmungsrecht, wohl aber ein vollständiges Informationsrecht zusteht. So musste *Gate Gourmet* gleich zu Beginn der Verhandlung eingestehen, das bislang versäumt zu haben. Man wolle das aber jetzt ändern und brauche daher keinen „Titel“ (rechtsverbindlicher Abschluss des Verfahrens), man könne das ja jetzt absprechen. Darauf hat sich der Betriebsrat nicht eingelassen. Auch der Richter konnte nachvollziehen, dass nach bisherigen Erfahrungen mit dem Unternehmen eine Willenserklärung von *Gate Gourmet* nicht ausreicht. Und auch der Versuch, durch den Verweis auf den Urlaub von Führungskräften Zeit zu gewinnen, scheiterte. Der Richter blieb beim 12. Januar als letzte Möglichkeit, dem Betriebsrat die notwendigen Informationen vorzulegen. Erfolgt das nicht, kann der Betriebsrat sofort ein Zwangsgeld festlegen lassen.

Der **Betriebsratsvorsitzende der LTU, Wagner**, kam am Dienstag persönlich zum Streikposten, überbrachte solidarische Grüße und wünschte den Streikenden viel Erfolg. Auch die LTU fordert von den Beschäftigten drastische Einsparungen und will die Personalkosten um 15 Millionen Euro senken.



## Der Streikposten ist wieder gut aufgestellt!

Viele erschrockene Anrufe erreichten uns in den letzten Tagen, weil die Menschen in der Zeitung oder im Radio von *GateGourments* jüngsten Übergriff auf die Streikenden erfahren haben. Diese Anteilnahme ist wichtig!

Wir können allen versichern: So einfach sind die Streikenden nicht zu vertreiben! Der Container steht noch, der Bus wurde neu aufgestellt und aus dem Küchenzelt (links im Bild) wurde ein neues Wohnzimmer gebaut. Und die ersten Transparente sind auch schon gemalt (Bildbeweis folgt!)

**Da war es noch Küchenzelt: Streikposten mit dem DGB Vorsitzenden des Ortsverbandes Moers-Kamp-Lintfort-Neukirchen-Vluyn, Ulrich Prinz, der solidarische Grüße und 100 € überbrachte.**

## Menschen, die dahinter stehen

**Heute: Mahmut Albayrak**



Mahmut ist 30 Jahre alt und arbeitet als LKW-Fahrer bei Gate Gourmet.

Angefangen hat er 1997 bei LTC.

Mahmut ist verheiratet, hat zwei Kinder. Ein Junge im Alter von 10 Jahren, die Tochter ist 7 Jahre alt. Außerdem lebt in der Familie noch eine Katze.

Mahmut ist Türke „und ich bleibe auch Türke“, sagt er.

Mahmut macht gern Fitnessstraining, er geht regelmäßig ins Studio. Außerdem betreibt er verschiedene Kampfsportarten. Zur Zeit unterrichtet er Kinder von seinem früheren Trainer. Man sollte sich mit Mahmut besser nicht anlegen, denn er hat den schwarzen Gürtel in Taekwondo. Außerdem betreibt er derzeit noch thailändisches Kickboxen, Muay-Tahe

Mahmuts Lieblingsfarbe? Alles außer Rot – dafür fährt er einen roten Ford – also sicher nicht sein Lieblingsauto!

Lieblingsessen: Döner – „Döner macht immer schöner!“

**Was ist dein derzeitiger Eindruck von Streik?** „Es ist eine sehr schwierige Phase, weil die Leute natürlich ein anständiges Tarifiergebnis wollen. Weil der Streik jetzt schon über 90 Tage dauert sind die Leute sehr strapaziert und stark genervt. Die Leute sind sauer und sehr enttäuscht über die kompromisslose Haltung der Geschäftsleitung, obwohl wir seit Jahren mit denen zusammen gearbeitet haben und die sich jetzt einfach nur stur zeigen.“

**Was ist deine Hoffnung?** „Dass wir wieder reingehen und wieder arbeiten, mit einem anständigen Tarifiergebnis zu unseren Gunsten. Und dass wir den Zusammenhalt, den wir hier draußen erzielt haben, **niemals wieder verlieren!**“

**Protestschreiben an Gate Gourmet und die Texas Pacific Group sandten** u.a. CNT, Confederation Nationale du Travail, Lyon, Solidaritätserklärungen erhielten wir von der **Anatolische Förderung Duisburg**, Thomas Schlenz, Konzernbetriebsratsvorsitzender **ThyssenKrupp**, **GEW Landesverband Bremen**, Unterstützung kommt von der **DKP Göttingen** mit Solidarität, Flugblattaktionen und einer Spenden von 50 € wir danken **Jürgen Schnaß** für 250 €,

• • • • •  
• **Zum heutigen Tarifgespräch:**  
• **„Eigentum verpflichtet.**  
• **Sein Gebrauch soll zugleich**  
• **dem Wohle der Allgemein-**  
• **heit dienen“**  
• *Artikel 14 Grundgesetz*  
• • • • •